

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz
Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux
Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

Ornithologische Notizen aus dem Tessin. II.¹⁾

Von Ulrich A. Corti, Zürich.

Zwei kurze, durch schönes Wetter begünstigte Aufenthalte im Kanton Tessin ermöglichten es mir im letzten Jahr (1940), mich in Begleitung meiner Frau ausgiebig feldornithologischen Studien zu widmen und die in früheren Jahren²⁾ in meinem Heimatkanton gesammelten Erfahrungen zu ergänzen und nicht unerheblich zu erweitern. Der vorliegende Bericht umfasst die Gesamtausbeute der im Frühjahr und Herbst 1940 gesammelten Tessiner Einzelbeobachtungen, die sich über 94 sicher und 2 nicht völlig einwandfrei bestimmte Arten erstrecken. Durch die Veröffentlichung unserer Feldnotizen stellen wir hiermit das gewonnene Material andern Bearbeitern der Fauna unseres in mehr als einer Hinsicht interessanten Südkantons zur Verfügung, in der Hoffnung, die Beobachtungstätigkeit im Tessin erneut anzuregen.

Der erste Aufenthalt erfolgte in den Ostertagen, vom 22. bis 25. März 1940. Nur am 25. März regnete es, während die übrigen Tage sonnig und warm waren. Gegen Mittag erhob sich jeweils ein ziemlich starker Wind. In Locarno und Umgebung blühten an sehr geschützten Orten vereinzelte Camilien, Pflaumen-, Mandel- und Pfirsichbäume, doch war die Vegetation im allgemeinen noch sehr zurück. Ueber dem lilablauen, spiegelglatten Verbano lag an den «heiteren» Tagen der für den Lago Maggiore so kennzeichnende Dunst. Das Flussbett der wilden Verzasca war ausgetrocknet. Ueber die Ostertage gelangten insgesamt 61 Arten zur Beobachtung. Sie wurden vorwiegend in und um Locarno, im Maggia- und Verzasca-Delta, im untern Teil des Centovalli und der Valle Maggia festgestellt.

¹⁾ Studien über die Vögel der Schweiz. XXIX. 28. Mitt. siehe: Ornithol. Beob. 37 101—132 (1940).

²⁾ Siehe: Ornithologische Notizen aus dem Tessin; diese Zeitschr. 37, 24—32, 35—42 (1940).

Der zweite Aufenthalt erstreckte sich über die Zeit vom 1.—12. September 1940 und es lag ihm folgendes Itinerar zugrunde:

1. Sept.: Airolo - Ambri/Piotta - Piora (Lago Ritom) und zurück nach Airolo über Brugnasco - Madrano - Valle.
2. Sept.: Airolo - Ossasco (Val Bedretto) - Passo di Naret - Fusio (Val Lavizzara).
3. Sept.: Fusio - Prato - Bignasco (Valle Maggia) - unterer Teil des Val Bavona und zurück nach Prato.
4. Sept.: Prato - S. Carlo (Val Pertusio) - Passo di Redorta - Val Redorta - Sonogno - Frasco (Valle Verzasca).
5. Sept.: Frasco - Lavertezzo - Corippo - Mergoscia - Orselina - Locarno.
6. Sept.: Maggia-Delta bei Locarno.
7. Sept.: Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola.
8. Sept.: Locarno - Magadino - Ascona - Brissago - Locarno. Locarno - Lugano (Eisenbahn).
9. Sept.: Lugano - Melide - Lugano.
10. Sept.: Lugano - Monte Brè - Ruvigliana - Lugano. Lugano - Mendrisio (Eisenbahn).
11. Sept.: Mendrisio - Genestrerio - Stabio - Ligornetto - Balerna - Chiasso.
12. Sept.: Mendrisio - Maroggia (Eisenbahn) - Capolago - Riva - S. Vitale - Mendrisio. Zurück nach Airolo (Eisenbahn).

Mit Ausnahme der regnerischen und windigen Tage des 9. und 10. September herrschte während unseres ganzen Herbstaufenthaltes im Tessin prachtvolles Wetter. Die Trauben waren meist noch nicht ausgereift. In der Campagna Adorna wurden Kartoffeln und Tabakblätter geerntet. Zwischen Mendrisio und Genestrerio fiel eine schöne Versuchspflanzung von Rhizinus auf. Vom 1.—12. September kamen uns total 77 (+ 2 nicht einwandfrei bestimmte) Arten zu Gesicht, womit die Zahl der vom Verfasser bisher im Tessin festgestellten Vogelarten auf 106 angestiegen ist.

Bemerkenswert scheint uns der Umstand, dass wir in den Ostertagen 1940 nirgends Elstern, Grünfinken, Goldammern und Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*), im September dieses Jahres nirgends Rabenkrähen, Elstern, Bluthänflinge, Fichtenkreuzschnäbel (Zapfenjahr in der oberen Leventina!), Zaunammern und Singdrosseln beobachten konnten.

Nebelkrähe, *Corvus cornix*. Vom 22.—25. März 1940 zahlreich, aber meist vereinzelt oder paarweise in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno; öfters in Wiesen, an Strassen und Wegen, auf Bauplätzen, am flachen Sandstrand des Lago Maggiore und auf Kiesbänken in der Seebucht von Locarno; nicht selten auf Pappeln aufgebaumt. Dann und wann überflogen Nebelkrähen rufend die Seebucht. Um die gleiche Zeit waren nirgends im Maggia-Delta Rabenkrähen zu sehen! — Am 24. März 1940 mehrere N. im Verzasca-Delta; hier kommen schon regelmässig Rabenkrähen vor und es scheint, dass im Piano di Magadino die Verbreitungsgebiete von *C. cornix* und *C. corone* aneinandergrenzen. — Am 24. März 1940 auch 4 N. nahe der Station Aurigeno-Moghegno (521 m ü. M.) im Maggia-Tal, ca. 15 km N von Locarno.

— Am 6. Sept. 1940 links des Flusses im Maggia-Delta bei Locarno mindestens 12 N. im baumlosen, trockenen Wiesen-, Acker- und Weidegelände (Saatfelder, steppenartige Triften, Sandfluren) in losem Verbände; ebenda gleichentags am Abend eine Schar von 25 N.; am 7. Sept. 1940 mehrere N. zerstreut im Verzasca-Delta. — Am 11. und 12. Sept. 1940 konnte im ganzen Mendrisiotto nirgends eine N. beobachtet werden.

Rabenkrähe, *Corvus corone*. Am 24. März 1940 mehrere Ex. im Piano di Magadino resp. im Verzasca- und Tessindelta, z. T. gepaart mit oder in Gesellschaft von Nebelkrähen. In der Zeit vom 1.—12. Sept. 1940 konnte Verf. dagegen trotz aller Aufmerksamkeit in keinem der durchstreiften Gebiete des Tessins mit Sicherheit auch nur eine einzige Rabenkrähe beobachten. Sie fehlte in der Gegend des Lago Ritom, bei Airolo und Ambri-Piotta, im unteren Val Bedretto (Airolo-Ossasco), auf der ganzen Linie des Passo di Naret (Ossasco-Fusio), im Val Lavizzara bis Cervergno und Bignasco, im unteren Val Bavona, auf der ganzen Linie des Passo di Redorta (Prato-S. Carlo-Sonogno), in der ganzen Valle Verzasca von Sonogno bis Locarno, im Maggia- und Verzasca-Delta, bei Lugano, am Mte. Brè (Lug.) und im ganzen Mendrisiotto von Maroggia bis Stabio und Chiasso vollständig. Auch auf der Rückreise von Lugano durch die Leventina bis hinauf nach Airolo konnte (vom Eisenbahnzug aus) nicht ein einziges Individuum von *C. corone* festgestellt werden.

Nusshäher, *Nucifraga caryocatactes*. Am 1. Sept. 1940 wechselte ein einzelner N. in der Gegend zwischen Brugnasco und Madrano (obere Leventina) von der einen Seite des Livinentales zur anderen hinüber; der Vogel kam aus einer Höhe von mindestens 1800 m ü. M. herab. — Am 4. Sept. 1940 Rufe von Nusshähern bei Sonogno.

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*. Vom 22.—25. März 1940 E. verbreitet im Locarnese inkl. Seitentäler, jedoch stets nur vereinzelt angetroffen und sehr scheu. Am 23. März 1940 ein Ex. bei Cavigliano (500 m ü. M.) im Centovalli und auf dem Monte Verità ob Ascona; am 25. März 1940 zwei Indiv. im Auenwald des Verzasca-Deltas. — Am 5. Sept. 1940 kreischten einige Ex. in der Valle Verzasca in Laubgehölzen bei Gerra (790 m ü. M.) und Brione (760 m ü. M.), desgl. bei Mergoscia (750 m ü. M.).

Star, *Sturnus vulgaris*. Am 25. und 24. März 1940 ein Trupp von ca. 25 Staren in einer Wiese im Industriequartier von Locarno Nahrung suchend. — Am 6. Sept. 1940 ein Flug von 45 Ex. im ebenen Wiesen-, Weide-, Ackergelände des Maggia-Deltas bei Locarno, links des Flusses; die Vögel rasteten eine Weile auf Drahtleitungen und waren relativ scheu. Am 7. Sept. 1940 vier Ex. in der Gegend des Verzasca-Deltas und am 11. Sept. 1940 vier

weitere Stare neben vielen Haussperlingen in Gemüsegärten und Maispflanzungen, ca. 1 km SW Mendrisio.

Grünfink, *Chloris chloris*. Bemerkenswert ist, dass ich in den Tagen vom 22.—25. März 1940 in Locarno und weiterer Umgebung nirgends einen Grünfinken feststellen konnte. — Am 5. und 6. Sept. 1940 G. in Parkanlagen von Locarno, am folgenden Tag einige Ex. im Verzasca-Delta und am 9. Sept. 1940 mehrere laut lockende G. in Laubbäumen an der Fahrstrasse zwischen Cap S. Martino und Melide am Fusse des S. Salvatore; am 10. Sept. 1940 drei G. oberhalb Ruvigliana am Mte. Brè (Lug.); am 11. Sept. 1940 G. in Menge in den Mais- und Tabakfeldern, sowie in den Kartoffel- und Bohnenäckern der Campagna Adorna SW Mendrisio (Genestrerio, Ligornetto, Stabio).

Distelfink, *Carduelis carduelis*. Am 22. März 1940 vier Ex. auf Erlen an der Maggia (Saleggi von Locarno) singend; am 25. März 1940 desgl. einige Individuen in Anlagen von Locarno. — Am 1. Sept. 1940 zwei D. an der sonnigen Berghalde zwischen Brugnasco und Madrano (obere Leventina), bei ca. 1550 m ü. M. — Vom 5.—7. Sept. 1940 D. in Anzahl in den Parks und Ziergärten von Locarno, in den Saleggi des Maggia-Deltas, im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola. — Am 9. Sept. 1940 D. in Parkanlagen von Lugano; am 12. Sept. 1940 in Anzahl auf trockenen Wiesen, u. a. auf blaublühenden Wegwarten bei Maroggia; tags zuvor D. oft im Kulturgebiet der Campagna Adorna SW Mendrisio und im Gebiet von Balerna und Chiasso umherstreifend.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. Am 25. März 1940 einige lockende E. in der Selva am Fusse des Monte Verità bei Ascona. — Am 2. Sept. 1940 einige lockende Ex. im unteren Val Bedretto, wenig oberhalb Airola.

Lärchenzeisig, *Carduelis flammea cabaret*. Am 4. Sept. 1940 ein Verband von ca. 30 L. (anscheinend alles Jungvögel, ohne Rot im Gefieder) oberhalb der Alp «in Gonta» gegen den Passo di Redorta hin, etwa 2000 m ü. M. im Rhodoretum; der Schwarm fliegt unsterk bald hier, bald dorthin.

Girlitz, *Serinus canaria serinus*. Am 6. Sept. 1940 ein G. «glirrend» über die Saleggi im Maggia-Delta bei Locarno fliegend. — Am 11. Sept. 1940 zweimal 2 und weitere einzelne Individuen in der fruchtbaren Kulturbene der Campagna Adorna, mit ihren Maisfeldern, Tabakpflanzungen, Bohnen- und Kartoffeläckern zwischen Genestrerio, Ligornetto und Mendrisio.

Gimpel, *Pyrhula pyrrhula*. Am 22. März 1940 unterhalb Contra (bei 450 m ü. M.) ein Paar (♂, ♀) G., auch Gesang; am 25. März 1940 ein ♂ bei Corcapolo (480 m ü. M., Centovalli) und ein ♀ in einem Garten auf dem Monte Verità ob Ascona; am

25. März 1940 (regnerisch) ein Paar (♂, ♀) in belaubten Bäumen in den Quaianlagen von Locarno, ♂ singend.

Buchfink, *Fringilla coelebs*. Vom 22.—25. März B. überall im Locarnese, im Centovalli mindestens bis Camedo (616 m ü. M.), im Maggia-Tal mindestens bis Maggia (540 m ü. M.), bei Contra; zahlreich in Gärten und Parkanlagen von Locarno, in den Baumbeständen der Saleggi des Maggia-Deltas und in den Auenbeständen des Verzasca-Deltas (Piano di Magadino), vielfach guter Schlag, daneben auch der «Regenruf» (Vögel der höheren Lagen?). — Am 24. März 1940 B. noch scharenweise in Aeckern des Verzasca-Deltas. — Am 1. Sept. 1940 ein B. bei Piora (1800 m ü. M.). — Am 2. Sept. 1940 B. im Val Lavizzara oberhalb Sambuco. — Am 5. Sept. 1940 B. mehrfach zwischen Fusio und Caveragno (Valle Maggia); am 5. Sept. 1940 eine Gesellschaft von 10—12 B. bei Brione (Valle Verzasca) an einer unkrautreichen Strassenböschung Nahrung suchend. — Am 7. Sept. 1940 B. in Anzahl im Auenwaldgebiet des Verzasca-Deltas bei Tenero-Gordola und am 9. Sept. 1940 nicht selten in Ziergärten und Parkanlagen von Lugano.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*. Am 22. März 1940 ein einzelnes Ex. in der Selva etwas unterhalb von Contra.

Haussperling, *Passer domesticus italiae*. Vom 22.—25. März 1940 in Locarno, hier auch in den Quaianlagen in niedrigen, dichten Gebüsch, in Contra, Intragna, Ascona, Tenero, Gordola. Verbreitet und sehr zahlreich in den Ortschaften des Locarnese, aber überall ungemein scheu. — Am 1. Sept. 1940 viele H. im Bahnhofareal Airolo, in den Unkrautfluren neben und zwischen den Geleiseanlagen, selbst in den stationierenden Güterwagen. Wenige alte ♂♂ und diese anscheinend Bastarde *P. d. domesticus* x *P. d. italiae*. Am Südausgang der Ortschaft Airolo ein schönes ♂ der Rasse *P. d. italiae* auf einer Drahtleitung; zwischen den Häusern von Airolo mehrere Futter heischende, nahezu erwachsene Junge des Jahres. Reinrassige ♂♂ der Form *P. d. domesticus* konnten in Airolo nicht einwandfrei festgestellt werden. — Am 2. Sept. 1940 wurden in Fontana und Ossasco (Val Bedretto) sowie in Fusio (Val Lavizzara) keine H. bemerkt. — Am 5. Sept. 1940 fütterte in Caveragno ein ad. ♀ vernehmlich bittende Junge im Mauerloch einer Hauswand. Rasse? Der Haussperling wurde in dieser Ortschaft übrigens in auffallend geringer Zahl angetroffen. — Am 5. Sept. 1940 viele italienische H. in den Grünanlagen am Seequai in Locarno; am 7. Sept. 1940 H. massenhaft in den Maispflanzungen des Verzasca-Deltas bei Gordola (Locarnese). — Am 8. Sept. 1940 mehrere H. auf einem Sandhaufen bei der Bahnstation Tavernetoricella; am 9. Sept. 1940 Rotkopfsperlinge zahlreich in den Anlagen von Lugano. — Am 11. Sept. 1940 viele H. in Gemüseärten, Mais- und Tabakpflanzungen SW von Mendrisio und bei Stabio.

wie überhaupt in der ganzen fruchtbaren Kulturebene der Campagna Adorna.

Feldsperling, *Passer montanus*. Vom 22.—25. März 1940 zahlreich im Locarnese, namentlich in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno und im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola. — Am 6. Sept. 1940 F. in Anzahl beim Stadion Locarno; am 11. Sept. 1940 viele F. in der Campagna Adorna SW Mendrisio.

Goldammer, *Emberiza citrinella*. Vom 22.—25. März 1940 im Locarnese vermisst. — Am 1. Sept. 1940 eine G. zwischen Erlenen-, Weiden- und Sanddorngebüsch an der Garegna zwischen Madrano und Valle (obere Leventina) Nahrung suchend; am 4. Sept. 1940 ein Ex. in Erlengebüsch an der Verzasca bei Frasco (870 m ü. M.).

Gartenammer, *Emberiza hortulana*. Am 6. Sept. 1940 drei G. (1 ♂, 2 ♀♀) am Rande eines Saatfeldes im ebenen, baumlosen Gelände des Maggia-Deltas bei Locarno auf der linken Seite des Flusses. Die flinken Vögel suchten auch eine Weile Nahrung unter einer kleinen Robinie auf sandigem und kiesigem Boden. Witterung sehr warm; ausnehmend trockener Boden. Umgebung Wiesen und steppenartige Triften. Lockruf wie «gürtt».

Zippammer, *Emberiza cia*. Am 22. März 1940 drei Ex. an der Fahrstrasse wenig unterhalb Contra; am folgenden Tag ein Ex. bei Ponte Brolla und von hier an überall einzelne Exemplare im Centovalli bis Camedo, u. a. bei Borgnone, Palagnedra, Corcapolo. Charaktervogel der sonnigen, mit Buschwerk und Besenginster bestandenen Berghänge, besonders längs der Fahrstrasse. Vielfach gedämpfte «zipp»-Rufe. — Am 4. Sept. 1940 eine Z. an einer xerothermen Berghalde bei den Mti. di Pescunegro im Val Redorta (ca. 1400 m ü. M.).

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*. Am 22. März 1940 zwei Ex. in altem Röhricht im Maggia-Delta bei Locarno lockend; am 24. März 1940 vereinzelt, scheue Individ. in dürren Schilfkomplexen an der Bolla rossa (Verzasca-Delta); am 25. März 1940 drei ♀♀ in einem letztjährigen Schilfbestand unweit des Lido von Locarno. — Am 7. Sept. 1940 wenige R. im Uferschilfsaum an der Mündung der Bolla rossa in den Verbano (Verzasca-Delta).

Heidelerche, *Lullula arborea*. Am 22. März 1940 zwei H. lockend über den Saleggi an der Maggia bei Locarno. — Am 7. Sept. 1940 vier H. beisammen in einer trockenen Wiese im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola.

Feldlerche, *Alauda arvensis*. Am 24. März 1940 mehrere F. im Piano di Magadino (Ackergelände) bei Tenero-Gordola; kein Gesang, nur Quirlrufe. Gleichentags Lockrufe im ebenen Wiesengelände bei der Ortschaft Maggia (Valle Maggia). — Am 6. Sept. 1940 zwei F. im trockenen, ebenen, baumlosen Wiesengelände und

in einem Saatfeld des Maggia-Deltas bei Locarno zwischen Lido und Maggia. — Am 11. Sept. 1940 Lockrufe von F. in der Campagna Adorna zwischen Mendrisio, Genestrerio, Ligornetto und Stabio.

Brachpieper, *Anthus campestris*. Am 6. Sept. 1940 hielten sich in der um diese Zeit besonders trockenen, baumlosen Ebene im Maggia-Delta bei Locarno auf der linken Seite des Flusses mindestens 7—8 B. auf. Sie liefen nach Art von Lerchen in den kurzgrasigen, dünnen, fast ockergelben Wiesen, die an steppenartige Triften erinnerten, in grünen Saatfeldern, Unkrautäckern, auf nahezu vegetationslosen Sandfluren, Kiesflächen, ferner auf versandeten und kiesigen Feldwegen umher, waren nicht gerade scheu, alle tadellos in Gefieder und leicht zu beobachten. Fluchtdistanz 20—50 Meter. Beim Auffliegen liessen sie öfters Rufe hören, die lebhaft an die Schilplaute von Haussperlingen erinnerten. Sehr warmes Wetter! Im gleichen Gebiet wurden Steinschmätzer, Stare, Gartenammern, Schaf- und Bachstelzen, sowie Braunkehlchen angetroffen. — Am 7. Sept. 1940 vereinzelte B. im Verzasca-Delta auf den trockenen Schlammböden bei der Einmündung der Bolla rossa in den Verbano.

Baumpieper, *Anthus trivialis*. Am 1. Sept. 1940 vereinzelte B. bei Madrano und Valle (obere Leventina); am 2. Sept. 1940 ein B. in einer Birke im unteren Val Bedretto halbwegs zwischen Airola und Fontana.

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*. Am 22. März 1940 ein Trupp W. in einem Saatfeld des Maggia-Deltas bei Locarno.

Bergpieper (Wasserpieper), *Anthus spinoletta*. Am 24. März 1940 mehrere Ex. im ebenen Wiesengelände bei Maggia; am 25. März 1940 (regnerisch) vereinzelte Ex. am Strande des Maggia-Deltas bei Locarno, zwischen Lido und Maggia-Mündung, auf sandigen und steinigen Böden hart an der Wasserkante. — Am 1. Sept. 1940 B. nur vereinzelt auf Piora in den Weiden am Lago Ritom. — Am 2. Sept. 1940 ein B. beim Aufstieg zum Passo di Naret, ca. 2000 m ü. M. in einer Alpweide, ferner viele Ex. in den alpinen Weiden zwischen der Naret-Passhöhe (2500 m ü. M.) und dem Lago di Naret (2240 m ü. M.). — Am 4. Sept. 1940 mehrere B. im Val Pertusio um die Hütten von Pertusio bei ca. 1450 m ü. M.

Schafstelze, *Motacilla flava*. Am 24. März 1940 ein prächtiges Ex. auf sandigen und humiden Bodenflächen nahe der Einmündung der Bolla rossa in den Verbano (Verzasca-Delta). «Psiep»-Rufe. — Am 6. Sept. 1940 eine (oder zwei) Sch. im trockenen, ebenen, baumfreien Wiesengelände des Maggia-Deltas bei Locarno in Gesellschaft einiger Brachpieper; abends 3 Sch. in der Nähe des Lido von Locarno überhinfliegend und augenscheinlich die dort stehenden Schilfbestände als Schlafplatz aufsuchend. —

Am 7. Sept. 1940 einige vereinzelt Sch. auf den nahezu eingetrockneten Schlammflächen bei der Mündung der Bolla rossa (siehe w. o.). — Leider liess sich in keinem Falle zuverlässig feststellen, ob die beobachteten Schafstelzen der italienischen, weisskehligten Rasse *M. flava cinereocapilla Savi*, angehörten.

Bergstelze, *Motacilla cinerea*. Charaktervogel an den Flüssen und Bächen im Locarnese. — Zwischen dem 22. und 25. März 1940 an der Maggia bei Locarno und Ponte Brolla, bei Contra, Tenero-Gordola, auch am Strande in der Seebucht von Locarno beobachtet. — Am 2. Sept. 1940 mehrere Ex. an der Maggia bei Sambuco und Fusio im Val Lavizzara. — Am 5. Sept. 1940 B. an der Maggia unterhalb Broglio; am 4. Sept. 1940 vereinzelt am Bach im Val Pertusio bis 1700 m ü. M. und mehrfach an der sehr wenig Wasser führenden Verzasca bei Frasco. — Am 5. Sept. 1940 B. bei Gerra (Valle Verzasca), am 6. Sept. 1940 einige Indiv. auf sumpfigem Boden beim Lido von Locarno. — Am 8. Sept. 1940 ein Ex. bei der Bahnstation Taverne-Toricella; am 11. Sept. 1940 ein Indiv. bei Stabio.

Bachstelze, *Motacilla alba*. Vom 22.—25. März 1940 zahlreich im Locarnese, namentlich am Strande der Seebucht bei Locarno, in den Aeckern und Saatfeldern des Maggia-Deltas, im Piano di Magadino bei Tenero-Gordola. — Am 1. Sept. 1940 viele B. im ebenen Wiesengelände bei Ambri-Piotta und in sauber gemähten Futterwiesen bei Airola. — Am 6. Sept. 1940 mehrere B. in einem Saatfeld und in Wiesen im Maggia-Delta bei Locarno. — Am 11. Sept. 1940 zwei Ex. in einem Acker bei Stabio.

Alpenbaumläufer, *Certhia familiaris*. Am 4. Sept. 1940 mehrere A. in einem Lärchenbestand ob S. Carlo (Val Pertusio) bei ca. 1100 m ü. M.

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*. Vom 22. bis 25. März 1940 zahlreich im Locarnese, in Parkanlagen von Locarno und in Pappelbeständen der Saleggi des Maggia-Deltas. — Am 5. Sept. 1940 G. im Edelkastanienwald bei Mergoscia (750 m ü. M.), am 6. Sept. 1940 in Baumbeständen beim Lido von Locarno.

Mauerläufer, *Tichodroma muraria*. Am 4. Sept. 1940 flog um 10.50 Uhr bei Sonnenschein ein einzelner M. die steilen, fast vegetationslosen Felsen wenige Meter unterhalb des Passo di Redorta (2176 m ü. M.), der zwischen Corona di Redorta und Monte Zucchero hindurchführt und Prato im oberen Valle Maggia mit Sonogno im Valle Verzasca verbindet, an.

Kleiber, *Sitta europaea*. Vom 22.—25. März 1940 nicht eben zahlreich im Locarnese. — Am 25. März 1940 ein Ex. in einer Selva am Fusse des Mte. Verità bei Ascona; am 24. März 1940 ein Ex. bei Avegno in der Valle Maggia. — Am 5. Sept. 1940 K. auf alten Edelkastanienbäumen ob Peccia (850 m ü. M.) laut lockend.

Kohlmeise, *Parus major*. Zahlreich vom 22.—25. März 1940 im Locarnese, in Garten- und Parkanlagen von Locarno, in den Saleggi des Maggia-Deltas, bei Contra, überall in den tieferen Lagen des Centovalli zwischen Ponte Brolla und Camedo und ebenso in der Valle Maggia zwischen Ponte Brolla und der Ortschaft Maggia, ferner in den Auenbeständen im Verzasca-Delta, jedoch überall nur vereinzelt oder paarweise in Strauchformationen und Baumbeständen. — Am 5. Sept. 1940 eine K. auf alten Edelkastanienbäumen in Peccia (850 m ü. M.), gleichentags ein Ex. in einem Erlenbestand an der Maggia unterhalb Broglio. — Am 5. Sept. 1940 ein Ex. bei Gerra (Verzasca), am 6. Sept. 1940 K. in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno.

Blaumeise, *Parus caeruleus*. Vom 22.—25. März 1940 spärlich im Locarnese, z. B. in einem Pappelbestand bei Locarno, sowie bei Contra beobachtet. — Am 5. Sept. 1940 ein Ex. im Edelkastanienwald bei Mergoscia.

Tannenmeise, *Parus ater*. Am 22. März 1940 ein Ex. in einem Föhrenbestand der Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno, hier auch am Boden. — Am 1. Sept. 1940 mehrere Individuen im Fichtenwald auf ca. 1800 m ü. M. in der Gegend von Piora; am 4. Sept. 1940 T. in der subalpinen Stufe des Val Pertusio oberhalb S. Carlo (Lärchenbestand). — Am 6. Sept. 1940 T. da und dort in Ziergärten und Parkanlagen von Locarno auf einheimischen und exotischen Koniferen. — Am 8. Sept. 1940 eine T. auf einem Nadelbaum am See in Brissago; am 9. Sept. 1940 verschiedentlich T. in Parks von Lugano.

Haubenmeise, *Parus cristatus*. Am 1. Sept. 1940 im Fichtenwald ca. 1800 m ü. M. im Gebiet von Piora.

Nonnenmeise, *Parus palustris*. Charaktervogel der Grossstrauchformationen und Baumbestände im Locarnese. Zwischen dem 22. und 25. März 1940 in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno, in Orselina, unterhalb Contra, bei Palagnedra und Corcapolo im Centovalli, auf dem Monte Verità bei Ascona, bei Avegno (Valle Maggia), fast immer paarweise. — Am 5. Sept. 1940 eine N. bei ca. 1200 m ü. M. wenig unterhalb Fusio, ferner mehrere Ex. etwas tiefer im Tal bei ca. 1100 m ü. M. in Erlen- und Birkenbeständen an der Maggia, noch tiefer im Tal, von Broglio an abwärts, wird die N. zum Charaktervogel der Laubgehölze. Gleichentags oberhalb Cavergno in der Selva (alter Edelkastanienhain) beim Eingang ins Val Bavona. — Am 5. Sept. 1940 mehrere N. bei Gerra in der Valle Verzasca, auch bei Mergoscia; am 8. Sept. 1940 auf dem Monte Verità ob Ascona.

Alpenmeise, *Parus atricapillus ssp.* Am 1. Sept. 1940 eine A. bei Piora, ca. 1800 m ü. M. Zuerst auf einer Lärche, dann auf einer kleinen Pappel und in einer Erle nahe am Fussweg; wenig

scheu. — Am 4. Sept. 1940 eine A. in den Lärchen an der Baumgrenze im Val Redorta bei ca. 1700 m ü. M.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*. Verbreitet im Locarnese, aber vom 22.-25. März 1940 stets nur einzeln oder paarweise festgestellt, z. B. in einem Pappelhain bei Locarno, bei Verdasio im Centovalli, auf dem Monte Verità bei Ascona, in einem Auenbestand des Verzasca-Deltas bei Tenero-Gordola, bei Gordevio und Ronchini im Maggia-Tal. — Am 1. Sept. 1940 einige Ex. im Laubgebüsch an der Drahtseilbahn Ambri-Piotta-Piora auf der Höhe von Altanca; am 3. Sept. 1940 ein Trupp Sch. in einem Laubgehölz unterhalb Fusio bei ca. 1200 m ü. M., sowie mehrere Indiv. in Erlen- und Birkenbeständen oberhalb Peccia bei ca. 1000 m ü. M. und in einem Erlengehölz an der Maggia unterhalb Broglio. — Am 7. Sept. 1940 einige Ex. in Gebüsch im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola (Auenwald). — Am 8. Sept. 1940 mehrere Sch. auf einer alten Mimose in einem Ziergarten in Locarno, weitere Indiv. im Laubwald auf dem Monte Verità ob Ascona. — Die im Frühjahr und Herbst 1940 von uns beobachteten Schwanzmeisen schienen alle der Form *Ae. caudatus europaeus* anzugehören.

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*. Am 22. März 1940 ein singendes W. in einem Fichtenbestand beim Lido von Locarno.

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapillus*. Vom 22. bis 25. März 1940 sehr zahlreich im Locarnese. Es handelt sich offenbar um Durchzug. Am 22. März 1940 in Anzahl in einem Föhrenbestand beim Lido von Locarno und im kahlen Laubwald unterhalb Contra, hier vielfach in Ilex-Bäumen.

Dornwürger, *Lanius collurio*. Am 1. Sept. 1940 zwei Ex. in einer Buschformation mit eingestreuten Sanddorn-Sträuchern an der Garegna (1130 m ü. M.) zwischen Valle und Madrano (obere Leventina). — Am 6. Sept. 1940 zwei D. am Rande einer Maispflanzung und einer Robinienformation im Maggia-Delta bei Locarno, am 7. Sept. 1940 desgl. mehrere Ex. (Jungvögel des Jahres) im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola; am 11. Sept. 1940 ein Ex. auf einem Leitungsdraht bei Genestrerio, am 12. Sept. 1940 ein Ex. am Rande der Hausgärten von Maroggia.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*. Am 6. Sept. 1940 jagt beim Lido von Locarno um 18,45 Uhr, nach Sonnenuntergang, ein G. von den Kronen alter Laubbäume aus, eifrig nach Insekten.

Trauerschnäpper, *Muscicapa hypoleuca*. Am 1. Sept. 1940 ein T. am Südausgang der Ortschaft Airolo (ca. 1100 m ü. M.) in Ahornbäumen am Rande eines Strässchens; auch auf einer Mauer. — Am 2. Sept. 1940 im «Val Cristallina» bei ca. 1700 m ü. M. oberhalb Ossasco 5—6 T. um 10.00 Uhr am Rande der lichten Lär-

chenbestände fleissig nach Insekten haschend. Ab und zu fliegen die Vögel auf die Grasnarbe des Bodens herab oder setzen sich einen Augenblick lang auf Baumstrünke. Als Sitzwarten dienen ihnen aber meist die untersten Aeste der Lärchen. — Am 7. Sept. 1940 T. in Menge im Auenwald des Verzasca-Deltas bei Tenero-Gordola, namentlich auf Erlen und Eichen, fortwährend «pitt pitt» lockend. — Am 11. Sept. 1940 ein T. bei Genestrerio (Mendrisiotto) in einem Robinien-Bestand. — Der T. ist im Tessin ein dankbares Objekt für das Studium des Vogelzuges im Alpengebiet. Interessant ist in dieser Beziehung die mutmassliche Zuglinie eines Kontingentes von Trauerschnäppern: Andermatt (wo im Herbst T. schon wiederholt in Anzahl festgestellt wurden) — Gotthard — Airolo — Leventina bzw. Airolo — Val Cristallina — Passo di Naret — Valle Maggia — Locarno...

Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*. Vom 22.—25. März 1940 zahlreich im Locarnese, z. B. in Parkanlagen von Locarno, in den Saleggi des Maggia-Deltas, unterhalb Contra, bei Palagnedra und Verdasio im Centovalli, auf dem Monte Verità ob Ascona, im Auenwald des Verzasca-Deltas bei Tenero-Gordola, in der unteren Valle Maggia. Ueberall Gesang.

(Am 5. Sept. 1940 ein *Phylloscopus* bei Fusio, am 4. Sept. ein Ex. in einem Grüneichenbestand oberhalb Pertusio an der unteren Grenze der alpinen Stufe, am 7. Sept. mehrere Ex. im Auenwald des Verzasca-Deltas.)

Fitislaubvogel, *Phylloscopus trochilus*. Am 24. März 1940 mehrere Ex. im kahlen Auenwald des Verzasca-Deltas bei Tenero-Gordola, am 25. März (regnerisch) Gesang in einem Pappelhain bei Locarno.

(Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*. Am 7. Sept. 1940 ein Ex. in einem Schilfbestand bei der Einmündung der Bolla rossa in den Verbano. Nicht völlig einwandfrei bestimmt.)

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*. Vom 22.—25. März 1940 wenig auffallend im Locarnese, z. B. in Parkanlagen von Locarno; am 25. März 1940 guter Gesang bei Ponte Brolla. — Am 8. Sept. 1940 ein ♂ ad. im Laubwald auf dem Monte Verità ob Ascona laut warnend; am 9. Sept. 1940 einige Ex. in Parks von Lugano; am 11. Sept. 1940 ein Ex. mit brauner Kopfplatte in einem Laubgehölz bei Coldrerio (Mendrisiotto) schwarze Holunderbeeren naschend.

(Dorngrasmücke, *Sylvia communis*. Am 5. Sept. 1940 in einem Grosserlengebüsch an der Maggia unterhalb Broglio eine Grasmücke, die ich für *S. communis* hielt. Am 7. Sept. 1940 eine Grasmücke, die vermutlich wiederum zu *Sylvia communis* gehörte, im Verzasca-Delta. Es könnte sich in beiden Fällen nur noch um *S. curruca* gehandelt haben.)

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*. Am 5. Sept. 1940 unmittelbar unterhalb Fusio bei ca. 1200 m ü. M. eine Gesellschaft von ca. 20 M. in Lärchen, Buchen, Birken, Kirschbäumen, Eschen.

Singdrossel, *Turdus ericetorum*. Am 22. März 1940 zwei Ex. in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno; am 24. März 1940 viele S. in den Auenwäldungen im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola. Kein Gesang!

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*. Am 24. März 1940 ca. 30 Ex. in den Auenbeständen im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola; lebhaft schäkernd und singend.

Schwarzdrossel, *Turdus merula*. Charaktervogel im Locarnese, wo die Amsel überall sehr zahlreich ist. Zwischen dem 22. und 25. März 1940 guter Gesang z. B. in Garten- und Parkanlagen von Locarno. Hier am 24. März 1940 ein Niststoff tragendes ♀. In den Siedlungsrevieren nicht besonders scheu. Viele Ex. in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno, in den Auenbeständen des Verzasca-Deltas bei Tenero-Gordola (ausserhalb der Ortschaften wesentlich scheuer!). ♂♂ da und dort balzend. Ferner beobachtet bei Orselina, Contra, Camedo und Intragna (Centovalli), auf dem Mte. Verità ob Ascona. — Am 5. Sept. 1940 eine Amsel in einem Erlenbestand an der Maggia unterhalb Broglio bei ca. 650 m ü. M. — Am 8. Sept. 1940 Sch. auf dem Mte. Verità ob Ascona; am 9. Sept. 1940 mehrere Ex. in Ziergärten und Parks von Lugano; am 11. Sept. 1940 ein Ex. im Buschwald bei Stabio und am 12. Sept. 1940 ein Individ. in einem Rebberg bei Riva-San Vitale.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Am 22. März 1940 ein St. in einem Saatfeld am Rande der Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno, auch auf weideartigem, trockenem, stellenweise sandigem und steinigem Boden. Der Vogel setzt sich eine Weile in den Wipfel einer ca. 12 m hohen, kahlen Pappel. Am 1. Sept. 1940 ca. 10 Ex. zerstreut in steinigen Alpweiden am Lago Ritom (ca. 1850 m ü. M.); am 2. Sept. 1940 ein einzelnes Ex. in einer Viehweide oberhalb des Lago di Naret bei ca. 2500 m ü. M.; am 4. Sept. 1940 ein St. im Val Redorta unterhalb des Passo di Redorta bei ca. 1800 m ü. M. in einem Blockfeld nach fliegenden Insekten haschend. — Am 6. Sept. 1940 mehrere Individ. in der baumlosen Ebene des Maggia-Deltas bei Locarno, in Saatfeldern, Aeckern, auf Sand- und Kiesflächen, sowie auch in gemähten, z. Zt. sehr trockenen Futterwiesen. — Am 7. Sept. 1940 ein St. im Verzasca-Delta, hier auch auf einem Baum. — Am 11. Sept. 1940 drei St. in gemähten Futterwiesen zwischen Mais- und Tabakpflanzungen, ca. 1 km SW von Mendrisio gegen Genestrerio hin. Der Umstand, dass Steinschmätzer anfangs bis Mitte September schon in den Ebenen des Südtessins angetroffen wurden, weist darauf hin, dass um diese Zeit der Herbstzug im Gange war.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. Am 1. Sept. 1940 mindestens 9 B. nahe bei Madrano (ca. 1170 m ü. M.) in gemäßigtem Gras, auf Stauden, Stecken, Pfählen und namentlich in einem schönen Kartoffelacker, alle Vögel unweit voneinander entfernt. — Am 2. Sept. 1940 wenig oberhalb des Lago di Naret bei ca. 2250 m ü. M. um 14.00 Uhr drei B. plötzlich auf grösseren Steinen in einer Alpweide erscheinend und eilig ins Val Sambuco hinunterstrebend; offensichtlich auf der Wanderung nach Süden begriffene Vögel. Sehr schönes Wetter. — Am 6. Sept. 1940, wiederum bei schönem Wetter, 3 B. in der baumlosen, am Rande etwas bebuschten Ebene des Maggia-Deltas bei Locarno linksseitig des Flusses (Wiesengelände, Robinienassoziationen etc.). — Am 7. Sept. 1940 ein B. im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola (Buschwerk, Maispflanzungen, Wiesen). — Am 11. Sept. 1940 drei B. in einem Maisfeld, ca. 1 km SW Mendrisio, desgl. vereinzelt Ex. bei Genestrerio in Bohnengärten, Tabakpflanzungen, Kartoffeläckern.

Gartenrötel, *Phoenicurus phoenicurus*. Am 22. März 1940 ein ♀ in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno. — Am 5. Sept. 1940 ein G. bei Fusio in ca. 1200 m ü. M. (reiche Vegetation von Lärchen, Buchen, Kirschbäumen, Birken, Eschen); ein Ex. unterhalb Broglio in einem Erlenbestand an der Maggia. — Am 7. Sept. 1940 auffallend viele Ex. in den Gebüschern am Rande der Auenwäldungen im Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola. — Der Südzug der Gartenrötel schien um diese Zeit in vollem Gange zu sein.

Hausrötel, *Phoenicurus ochruros*. Am 22. März 1940 ein singendes ♂ auf einem Hausdach in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno; am 25. März 1940 ein ♂ bei der Eisenbahnbrücke unterhalb Camedo im Centovalli rufend. — Am 1. Sept. 1940 H. wenig unterhalb Piora auf ca. 1750 m ü. M. bei einer Gruppe steinerne Alphütten und am Lago Ritom einige Ex. in mit Steinen durchsetzten Alpweiden isotop mit Steinschmätzern; ferner verschiedene Indiv. bei Madrano an der Garegna (ca. 1150 m ü. M.). — Am 2. Sept. 1940 H. vereinzelt im Val Sambuco bei ca. 1600 m ü. M. in Geröll- und Schutthalden. — Am 3. Sept. 1940 mehrere Ex. bei einer Häusergruppe (ca. 1100 m ü. M.) unterhalb Cambleo im Val Lavizzara. — Am 4. Sept. 1940 einige H. bei den Hütten von Pertusio (1450 m ü. M.) im Val Pertusio; andere Ex. in einem ausgedehnten Felstrümmersfeld (ca. 2050 m ü. M.) beim Aufstieg zum Passo di Redorta, desgl. beim Abstieg gegen Sonogno (ca. 2050 m ü. M. — 1600 m). — Am 5. Sept. 1940 Hausrötel in Gerra (790 m ü. M., Valle Verzasca). — Dagegen keine H. in Locarno, Ascona, Brissago vom 5.—8. Sept. 1940, ebensowenig am 9. und 10. Sept. 1940 in Lugano und am Mte. Brè; am 11. und 12. Sept. 1940 auch im ganzen Mendrisiotto (Maroggia, Capolago, Riva-San Vitale, Mendrisio, Genestrerio, Ligornetto, Stabio, Coldrerio, Balerna, Chiasso)

nirgends beobachtet. Demnach hat der Herbstzug noch nicht begonnen.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*. Am 11. Sept. 1940 sucht bei Coldrerio, nahe der Bahnlinie Mendrisio-Chiasso, eine einzelne N. in tadellosem Gefieder Nahrung am Rande einer Feldhecke (Robinien) im gemähten Grase an einer trockenen Böschung. Ab und zu flüchtet der Vogel in das dickichtartige Gebüsch, wobei der rotbraune Schwanz jedesmal besonders auffällt.

Blaukehlchen, *Luscinia svecica*. Am 11. Sept. 1940 ein weißsterniges B. (vielleicht 2 Ex.) im Gebüsch einer kleinen, sumpfigen Niederung bei Stabio (350 m ü. M.).

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*. Charaktervogel im Locarnese. Vom 22.—25. März 1940 überall ungemein häufig bezw. zahlreich. z. B. in den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno, bei der Madonna del Sasso, bei Orselina, Contra, überall in den tieferen Lagen des Centovalli zwischen Ponte Brolla und Camedo, auf dem Monte Verità ob Ascona, in den Auenwaldungen des Verzasca-Deltas, in der unteren Valle Maggia. Die laubkahlen Busch- und Baumformationen der Berghänge sind buchstäblich erfüllt vom Gesange der Rotkehlchen. — Am 2. Sept. 1940 R. in Anzahl in Laubgehölzen zwischen Airolo und Fontana (unteres Val Bedretto), namentlich in Bachrinsen. — Am 3. Sept. 1940 R. da und dort in Erlen- und Birkenbeständen zwischen Fusio und Bignasco (Valle Maggia). — Am 4. Sept. 1940 R. im Val Pertusio bis ca. 1700 m ü. M., noch im Grünerlengebüsch am unteren Rande der alpinen Stufe. — Am 8. Sept. 1940 R. auf dem Monte Verità ob Ascona.

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*. Am 23. März 1940 ein Ex. an der Fahrstrasse bei Corcapolo im Centovalli. — Am 4. Sept. 1940 eine H. in einer Geröllhalde im Val Pertusio bei ca. 1500 m ü. M.

Alpenbraunelle, *Prunella collaris*. Am 2. Sept. 1940 im «Val Cristallina» eine einzelne A. bei ca. 1980 m ü. M.; der auf einem grossen Felsblock sitzende Vogel ist wenig scheu. — Am 4. Sept. 1940 etwa 10 A. im Gebiet des Passo di Redorta (2100 bis 2150 m ü. M.) in einem Blockfeld; mehrere Ex. singend.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*. Charaktervogel im Locarnese. — Vom 22.—25. März 1940 überall im Buschwerk, besonders in von Bächen durchflossenen Tälchen; z. B. am Damm der Maggia im Delta bei Locarno zwischen den Steinblöcken der Uferverbauung, bei Orselina, Contra, Borgnone und Verdasio im Centovalli, bei Ponte Brolla; vielfach Gesang. — Am 2. Sept. 1940 Z. an der Maggia oberhalb Sambuco ; am 3. Sept. 1940 in einer Gruppe von Felsblöcken unterhalb Cambleo bei ca. 1100 m ü. M.;

ferner ein ad. Z. mit mehreren «ziö» rufenden und um Futter bettelnden Jungen in dichtem Gestrüpp am Weg ins Val Bavona, ca. 1 km oberhalb Caveragno. — Am 4. Sept. 1940 auffallend viele Z. in den unteren Lagen des Val Pertusio, bis ins Grünerlengebüsch an der unteren Grenze (1700 m ü. M.) der alpinen Stufe hinauf; gelegentlich singend.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus ssp.* Am 25. März 1940 ein Ex. bei Ponte Brolla; am 25. März 1940 eine W. am Ticino bei der Station Rodi-Fiesso. — Am 1. Sept. 1940 ein Individ. an der Garegna zwischen Valle und Madrano. — Am 2. Sept. 1940 zwei Ex. am Cristallina-Bach (Wasserfall) bei ca. 1800 m ü. M.; gleichentags mehrere Ex. an der Maggia bei Sambuco und Peccia (Val Lavizzara) und ein Ex. oberhalb Caveragno am Bavona-Fluss (unteres Val Bavona). — Am 4. Sept. 1940 eine W. an der z. Zt. sehr wenig Wasser führenden Verzasca bei Frasco; am 5. Sept. 1940 je ein Ex. an der Verzasca bei Gerra und Brione, sowie oberhalb Lavertezzo.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*. Am 24. März 1940 ein Ex. vor der Mündung der Verzasca in den Verbano; am 25. März 1940 (regnerisch) drei Ex. wenig oberhalb der Mündung der Maggia in den Lago Maggiore. — Am 5., 6. und 7. Sept. 1940 R. in Locarno und Umgebung bei prachtvollerem Herbstwetter in Menge zwitschernd dem Insektenfang obliegend, teils über den Dächern der Stadt, teils über Garten- und Parkanlagen, über dem Verbano und über Wiesen, über der Maggia und namentlich auch über den Salleggi des Maggia-Deltas und über dem Verzasca-Delta. Gegen Abend hin schienen sich die Individuenzahl der R.-Ansammlungen jeweils zu vergrössern. Einige R. ruhten ab und zu auf laubkahlen Wipfelästen hoher Parkbäume in Locarno aus. — Am 8. Sept. 1940 R. zahlreich in der Seeuferzone bei Brissago; am 9. Sept. 1940 viele R. bei Regen und Wind niedrig über dem stark gewellten Ceresio in der Seebucht von Lugano. — Am 11. Sept. 1940 R. bei Sonnenschein über den Dächern und Plätzen von Mendrisio jagend; gleichentags zahlreich bei Stabio über Wiesen und Feldern, gemeinsam mit Mehlschwalben. — Am 12. Sept. 1940 viele R. über den Maispflanzungen, Rebärten und Futterwiesen zwischen Riva-San Vitale und Mendrisio, hier in Gesellschaft einiger Felsenschwalben.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*. Am 1. Sept. 1940 M. zahlreich über Airola, Ambri-Piotta und Piora der Insektenjagd obliegend; in Valle ziemlich viele Nester, desgl. in Airola. — Am 4. Sept. 1940 M. in Anzahl bei sehr warmem Wetter im Val Redorta über den Mti. di Pescunegro schwärmend; eine grössere Nesterkolonie am Kirchturm in Sonogno. — Am 5. Sept. 1940 viele M. ob Mergoscia jagend; am folgenden Tag ebenso über Locarno. — Am 6. Sept. 1940 fütterten M. laut zwitschernde Nestjunge unter dem Balkon einer Villa in Locarno. Die Fütterungsintervalle be-

trugen ab 14.50 Uhr: 60-255-520-187-200-180-90-110-62-285-72 Sekunden usw. — Am 9. Sept. 1940 ein loser Verband von 120—150 M. bei Regenwetter über Lugano hin und her «flutend». — Am 11. Sept. 1940 bei Sonnenschein M. in Anzahl über Mendrisio und über dem Kulturland von Stabio. — Am 12. Sept. 1940 sehr viele M. in Gesellschaft von Felsenschwalben die Felsen oberhalb Lavorgo umschwärmend.

Uferschwalbe, *Riparia riparia*. Am 7. Sept. 1940 mehrere schäkernde Uferschwalben über dem Verzasca-Delta und über der Bolla rossa bei der Einmündung in den Verbano bei Tenero-Gordola. Sonniges Wetter.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*. Am 25. März 1940 zwei Ex. bei Corcapolo, 6 Ex. bei Intragna, 4 Ex. bei Ponte Brolla sich lebhaft jagend. — Am 24. März 1940 10—12 F. an der Maggia beim Bahntunnel unterhalb Gordevio (Valle Maggia); am 25. März 1940 (regnerisch) ca. 20 Ex. über der Maggia im Delta bei Locarno, wenig oberhalb der Einmündung des Flusses in den Verbano. — Corcapolo, Intragna, Ponte Brolla, Gordevio dürften Brutorte der F. sein. — Am 5. Sept. 1940 zwei F. an den steilen, besonnten Felswänden oberhalb Cavergno auf der linken Talseite beim Eingang ins Val Bavona nach Insekten jagend. — Am 12. Sept. 1940 flogen mindestens 5—6 F. in der Talebene unterhalb Riva-San Vitale im Sonnenschein gemeinsam mit vielen Rauchschwalben kreuz und quer über den Maispflanzungen, Rebärten und Futterwiesen. Gleichentags mindestens 7 Ex. bei den Eisenbahnkehren oberhalb Giornico und viele Indiv. unter einer Menge Mehlschwalben um die Felsen oberhalb Lavorgo fliegend.

Alpensegler, *Apus melba*. Am 4. Sept. 1940 tummelte sich um 14.00 Uhr ein Schwarm von 70—80 A. hoch über Sonogno in der oberen Valle Verzasca, wobei die einzelnen Vögel ca. 10 Minuten lang lebhaft «wiehernd» durcheinander kreisten, um sich dann talabwärts fliegend meinen Blicken zu entziehen. Diese Erscheinung weist in Anbetracht der vorgerückten Jahreszeit und des Verhaltens wohl eher auf Herbstzug denn auf einen Flug zum Zwecke des Nahrungserwerbes hin.

Mauersegler, *Apus apus*. Am 9. Sept. 1940 über der Stadt Lugano bei regnerischem Wetter ein einzelner M. unter 120—150 Mehlschwalben jagend.

Blauracke, *Coracias garrulus*. Am 7. Sept. 1940 fliegt eine B. zwischen dem Tessin- und Maggia-Delta über der sog. Bolla rossa gegen den Lago Maggiore hin, macht dann einen grossen Bogen und verschwindet Richtung Gordola. Im Sonnenschein glänzte das Flügelgefieder prachtvoll blau und bei einer Wendung im dohlenartigen Fluge war auch das Zimtbraun der Schultern und des Rückens vorzüglich zu sehen. Witterung: heiter, warm, etwas windig. Zeit ca. 10.50 Uhr.

Eisvogel, *Alcedo atthis*. Am 11. Sept. 1940 ein E. an einem mit viel Buschwerk und Bäumen bestandenen, durch Wiesengelände führenden Bach bei Stabio.

Grünspecht, *Picus viridis*. Im Locarnese verbreitet und nicht selten vorkommend. — Am 22. und 25. März 1940 je ein Ex. in einem Pappelhain bei Locarno, auch in einer Selva unterhalb Contra; am 25. März 1940 bei Corcapolo im Centovalli und auf dem Monte Verità ob Ascona; am 24. März 1940 im Auenwald des Verzasca-Deltas bei Tenero-Gordola. Meist lebhaft rufend. — Am 5. Sept. 1940 G. in einem Bestand von Edelkastanienbäumen bei Mergoscia. — Am 7. Sept. 1940 zwei G. auf einer Wiese am Rande des Auenwaldes im Verzasca-Delta, unweit davon ein drittes Ex.

Rotspecht, *Dryobates major*. Am 22. März 1940 ein Ex. unterhalb Contra; am 24. März 1940 ein Ex. im Auenwald des Verzasca-Deltas und ein Ex. in einer Selva bei Avegno (Valle Maggia). — Am 6. Sept. 1940 ein Ex. in einem Gehölz beim Lido von Locarno; am 7. Sept. 1940 ein R. im Auenwald des Verzasca-Deltas; am 11. Sept. 1940 ein Ex. im Laubwald bei Stabio.

Turmfalke, *Falco tinnunculus*. Am 11. Sept. 1940 ein Ex. über der Ortschaft Ligornetto.

Steinadler, *Aquila chrysaetos*. Am 1. Sept. 1940 kreiste ein St., offenbar ein jüngeres Ex., eine Weile über dem Pizo Taneda (Ritongebiet) unter wolkenlosem Himmel.

Mäusebussard, *Buteo buteo*. Am 25. März 1940 zwei Ex. bei Intragna kreisend, ein Ex. bei Cavigliano, zwei Ex. bei Tegna im Centovalli. — Am 2. Sept. 1940 ein Ex. über dem unteren Bedrettotal zwischen Airolo und Fontana. — Am 5. Sept. 1940 schwebte ein Paar M. um die Felsen oberhalb Brione (Valle Verzasca): am 6. Sept. 1940 ein Ex. über den Saleggi des Maggia-Deltas bei Locarno.

Rotmilan, *Milvus milvus*. Am 22. März 1940 ein schönes Ex. bei Locarno über den Saleggi des Maggia-Deltas; verfolgt einen Beute tragenden Seemilan. Kröpft später selbst Beute im Fluge.

Seemilan, *Milvus migrans*. Am 22. März 1940 zwei Ex. über der Seebucht von Locarno. Ein Ex. trägt über den Saleggi (Maggia-Delta) Beute in den Fängen und kröpft sie im Fluge.

Schlangenadler, *Circaetus gallicus*. Am 12. Sept. 1940 konnten wir bei heller, warmer Witterung und wenig bewölktem Himmel ca. 1 Stunde lang den Flügen und Flugspielen von 5 Schlangenadlern über dem von einer dichten Laubholzvegetation bekleideten südlichen Sporn des Monte San Giorgio SW Riva-San Vitale oberhalb «La Ghinella» (ca. 800 m ü. M.) zusehen. Auf die schönen Vögel, die nach Art von Mäusebussarden über dem Berg hin und herflogen, bald in Kreisen schwebten oder sich in

Spiralen höher schraubten, bald mit leicht zusammengelegten Flügeln eine Strecke weit geradeaus dahinglitten oder miteinander spielten, wurden wir zuerst durch die fremdartig klingenden Stimmen aufmerksam, die bald wie «gliöh gliöh» oder «kliöh», bald wie «glüh glüh» . . . anzuhören waren. Einmal liess ein Vogel eine Lautreihe wie «jag jag jag» vernehmen. Ein grösseres und ein kleineres Exemplar (Paar?) hielten meist zusammen, das dritte, ebenfalls kleinere Individuum dagegen hielt sich etwas mehr abseits. Die Unterseite der Vögel erschien sehr hell, nahezu weiss und kaum gefleckt, der Hals kurz, der Flügelbug stark gewinkelt und die äussersten Handschwingen waren wie bei «andern Adlern» gespreizt. Zeit: 10—11 Uhr; Südostwind.

Fischreiher, *Ardea cinerea*. Am 7. Sept. 1940 zwei Ex. bei der Einmündung der Bolla rossa in den Verbano (Verzasca-Delta) am Seestrande.

Höckerschwan, *Cygnus olor*. Am 24. März 1940 dreizehn H. auf der Bolla rossa im Verzasca-Delta. — Am 7. Sept. 1940 mehrere Ex. ebenda und in der Seebucht bei Tenero-Gordola.

Stockente, *Anas platyrhynchos*. Am 24. März 1940 ein Paar (♂, ♀) St. an der Mündung der Verzasca; mehrere Ex. vor dem Piano di Magadino im Pelagial des Sees. — Am 25. März 1940 einige Indiv. bei der Einmündung der Maggia in den Verbano. — Am 6. Sept. 1940 ein ♂ ad. beim Lido von Locarno; am 7. Sept. 1940 70—100 Ex. bei der Einmündung der Bolla rossa in den Lago Maggiore (Verzasca-Delta bei Tenero-Gordola).

Krickente, *Anas crecca*. Am 24. März 1940 mehrere K. auf dem Verbano vor dem Piano di Magadino (Verzasca-Delta); am 25. März 1940 (regnerisch) ein ♂ beim Lido von Locarno.

Knäckente, *Anas querquedula*. Am 24. März 1940 fünf K. auf der Bolla rossa im Verzasca-Delta, weitere im Pelagial des Langensees vor dem Piano di Magadino. — Am 25. März 1940 ein Paar (♂, ♀) K. in der Uferzone des Verbano nahe beim Lido von Locarno. Die Knäckenten «knarrten» oft. — Am 9. Sept. 1940 ein ♂ ad. in der Seebucht von Lugano vor den Parkanlagen.

Ringeltaube, *Columba palumbus*. Am 24. März 1940 ein Flug von 10 Ex. auf Pappeln im Auenwald des Verzasca-Deltas.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*. Am 11. Sept. 1940 zwei T. über der fruchtbaren Ebene der Campagna Adorna bei Stabio fliegend, zwei weitere Ex. ebenda in einer grossen Weide (Salix).

Kiebitz, *Vanellus vanellus*. Am 24. März 1940 zwei K. über dem Verzasca-Delta fliegend.

Flussuferläufer, *Tringa hypoleucos*. Am 7. Sept. 1940 mehrere Indiv. am Seestrand (Verbano) bei der Mündung von Verzasca und Bolla rossa.

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*. Am 24. März 1940 drei Ex. rufend über das Verzasca-Delta fliegend.

Waldwasserläufer, *Tringa ochropus*. Am 25. März 1940 (regnerisch) ein W. (= Punktierter Wasserläufer) von einer morastigen Stelle am Flachstrande der Seebucht von Locarno, unweit des Lido aufsteigend.

Gambettwasserläufer, *Tringa totanus*. Am 24. März 1940 ein einzelner Rotschenkel am flachen Ufer der Bolla rossa bei deren Einmündung in den Verbano (Seestrand des Verzasca-Deltas). Lebhaftes Nicken.

Bekassine, *Capella gallinago*. Am 25. März 1940 zwei B. am Flachstrand des Verbano in der Seebucht von Locarno, unweit des Lido mit «quäht-Rufen» von einer schlammigen Bodenstelle auffliegend; geringe Fluchtdistanz; ausgezeichnete Deckung auf dem bräunlichen Untergrund. — Am 6. Sept. 1940 flog eine B. aus einem feuchten Bodenstück inmitten des ebenen, baumlosen Trokengeländes im Maggia-Delta bei Locarno zwischen Lido und Maggia auf und am 7. Sept. 1940 ging vor uns eine B. im Verzasca-Delta hoch.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*. Vom 22.—25. März 1940 täglich 20—40 L., viele ausgefärbte alte, aber auch viele junge Vögel in der Seebucht von Locarno. Gegen Abend nahm die Zahl der L. stets stark zu (bis über 100 Individ.). — Am 9. Sept. 1940 bei regnerischem, windigem Wetter nur 2 L. in der Seebucht von Lugano vor den Quaianlagen patrouillierend.

Sturmmöwe, *Larus canus*. Am 22. März 1940 ein ausgefärbtes ad. Ex. unter Lachmöwen vor den Quaianlagen der Stadt in der Seebucht von Locarno; der Vogel führte schöne Flugspiele aus. — Am 25. März 1940 eine ad. Sturmmöwe und ein juv. Ex. ebenda, ein weiteres ad. Exemplar am flachen Sandstrand unweit des Lido von Locarno bei regnerischem Wetter Toilette machend. Die Sturmmöwen benutzten mit den Lachmöwen als Warte das Verdeck eines grossen, verankerten Motorbootes.

Silbermöwe, *Larus argentatus*. Am 7. Sept. 1940 hielten sich im Gebiet der Verzasca-Mündung resp. im Tessin-Delta zwischen Tenero-Gordola und Magadino 8 ad. et juv. Seemöwen auf, die zweifellos dem Formenkreis *Larus argentatus* angehörten. Die grossen Vögel hielten nahe am Strande des Verbano Siesta auf den schlammigen und sandigen, praktisch vegetationsfreien Flächen. — Am 8. Sept. 1940 ein juv. Ex. in der Seebucht von Magadino und am 9. Sept. 1940 eine junge Silbermöwe über dem Ceresio zwischen Lugano-Paradiso und Cap San Martino. Wahrscheinlich handelt es sich in allen Fällen um die Rasse *L. argentatus michahellis*.